



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Informationen zum Baugebiet Ortskern-West – Klosterwiese



Zur Erfüllung der denkmalschutzrechtlichen Aufgaben werden zurzeit Grabungen durchgeführt, die aber nicht mit Erschließungsarbeiten zusammenhängen.

Gangkofen. Nach jahrzehntelangen Bemühungen konnte die Gemeinde im Jahr 2022 von den armen Schulschwestern die Klosterwiese mit der Auflage, sie für eine gemischte Wohnbebauung für Familien zu verwenden, erwerben. Sie fügt sich nun ein in die seit Jahren vorangetriebene Ortskernsanierung in den Bereichen der früheren Raiffeisenbank, der Molkerei und dem ehemaligen Betrieb der Firma Böck.

Gerade in diesem Gebiet wurden im Zuge der Freistellung große Teile des Gebietes entsiegelt. Bei diesen Maßnahmen konnte die Gemeinde auf Mittel der Städtebauförderung zugreifen. In Verbindung mit der Fläche der Klosterwiese kann der lang gehegte Wunsch, gewerbliche Bauten aus dem Zentrum zu entfernen und durch gemischte Wohnbebauung zu verbessern, in Erfüllung gehen. Dafür wurde als vorbereitende Maßnahme bereits vor einigen Jahren die Möglichkeit für die Zufahrt von der Frontenhausener Straße geschaffen. Die Versiegelung wird auf das Notwendigste begrenzt und am Ende geringer sein, als die bisherige Komplettversiegelung bei den ehemaligen Betrieben.

Durch die vorgesehene Bebauung entstehen keine negativen Auswirkungen auf die bestehende Kanalisation. Bei den bereits durchgeführten Erschließungsarbeiten im Bereich der ehemaligen Molkerei wurde ein entsprechend groß dimensionierter Stau-

raumkanal verbaut, der die Abwassermengen abfangen und geregelt abfließen lassen kann. Zudem sind für die Neubauten Zisternen vorgegeben, welche ebenfalls nur vorgeschriebene Niederschlagsmengen in den öffentlichen Kanal einleiten dürfen, sodass die Belastung für die bestehende Kanalisation begrenzt ist.

Die noch in Teilen bestehende Klostermauer bleibt zum großen Teil bestehen und wird in das vorgesehene Baugebiet integriert und bleibt dauerhaft in öffentlicher Hand, sodass der Bestand auch zukünftig gesichert ist.

Die jeweils geplanten Maßnahmen wurden in den Bürgerversammlungen durch Bürgermeister Matthäus Mandl bereits ausführlich vorgestellt. Auch in den Sitzungen des Marktgemeinderats wurden die vorgesehenen Bebauungen mehrmals ausführlich besprochen und einstimmig für gut befunden.

In den vergangenen Tagen wurden Bodenuntersuchungen durchgeführt, um die denkmalschutzrechtlichen Aufgaben zu erfüllen. Diese Bodenuntersuchungen stehen nicht im Zusammenhang mit Erschließungsarbeiten. Die freigelegten Flächen werden nach Abschluss der Untersuchungsarbeiten wieder mit Erdreich verfüllt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Spatenstich für den Neubau der Bauhof-Betriebshalle



Der Spatenstich zum Bau der neuen Bauhof-Betriebshalle: (von links) Christine Thalhammer, Simon Staller (beide Architekturbüro Zenger), Geschäftsleiter Daniel Fußeder, Bauhofleiter Erwin Aigner, Bürgermeister Matthäus Mandl, Tobias Christthaller (Bauleiter der Firma Breiteneicher), Jürgen Zenger (Architekt), Markus Nömayr (Leiter der Gemeindewerke), Harald Wimmer (Statiker) und Franz Degenbeck (Geschäftsführer Baufirma Breiteneicher).

Gangkofen. Der Bauhof des Marktes erhält eine neue Betriebshalle. Am 13. September trafen sich Bürgermeister Matthäus Mandl und Geschäftsleiter Daniel Fußeder mit den Vertretern des Architekturbüros und der Baufirma zum Spatenstich für den Bau. „Der Neubau der Halle ist dringend notwendig, die strukturellen Verbesserungen sind erforderlich“, so Bürgermeister Matthäus Mandl. Nach den Ausführungen von Geschäftsleiter Daniel Fußeder werde das Gebäude entlang des neuen Geh- und

Radweges an der östlichen Seite des bestehenden Bauhofes entstehen. Es sei eine Stahlbetonkonstruktion vorgesehen. Es werde darauf geachtet, dass das Gebäude zur Straßenseite hin optisch ansprechend wird. Der geplante Rauminhalt betrage 9.986 Kubikmeter auf einer Nettogrundfläche von 1.400 Quadratmeter. Im Haushaltsplan sei der Neubau mit einem Betrag von 1.700.000 Euro veranschlagt

Baugebiet Heiligenbrunner Feld nun eine Erschließungseinheit Aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Gangkofen. Der Marktgemeinderat stimmte in seiner letzten Sitzung der Bildung einer Erschließungseinheit für das Baugebiet Heiligenbrunner Feld zu. „Zur Vorbereitung der Abrechnung des Erschließungsbeitrages für die Gutenbergstraße, Martin-Luther-Straße, Eichendorffstraße und

Hölderlinstraße im Baugebiet „Heiligenbrunner Feld“ sollen die gleichartigen Straßenzüge zu einer sogenannten Erschließungseinheit zusammengefasst werden. Damit würden die sonst im Einzelnen abzurechnenden Straßen zusammengefasst und auch mit einem gleichen Beitragssatz belastet“, so



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Bürgermeister Matthäus Mandl in seinen Ausführungen.

Geschäftsleiter Daniel Fußeder informierte dazu, dass die Bildung einer Erschließungseinheit gerechtfertigt sei, weil die vorgenannten Straßen in einem Funktionszusammenhang stehen würden, insbesondere dadurch bedingt, dass die nun im Jahre 2023 neu erschlossenen westlichen Straßenteile der Martin-Luther-Straße, Eichendorffstraße und Hölderlinstraße nur über die schon mit einer Asphalttragschicht erstellten östlichen Straßenteile (Eichendorffstraße, Martin-Luther-Straße und Gutenbergstraße) zu erreichen seien. Die später geplante Erschließung über die Verlängerung der Plinganserstraße sei zeitlich noch nicht abschätzbar.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es um die Erweiterung der Innenbereichssatzung Ziegelstadelstraße. Dazu führte Geschäftsleiter Daniel Fußeder aus, dass es sich hierbei um eine Erweiterung Richtung Osten handle. Die Änderung sowohl des Flächennutzungsplans wie auch der Innenbereichssatzung erscheine maßvoll und vertretbar. Es werde das nach dem Landesentwicklungsplan geltende Anbindungsgebot für Ausdehnungen von Bauflächen in den Außenbereich hinaus beachtet.

Der Aufstellungs- sowie Billigungsbeschluss sei in der Sitzung des Marktgemeinderates am 30. August 2022 gefasst worden.

Zur Fortführung des Verfahrens fasste der Marktgemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Entwürfe. Somit kann in die öffentliche Auslegung der zweiten Beteiligungsrunde gegangen werden.

Weiter fasste der Gemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Entwürfe zur Aufstellung einer Innenbereichssatzung mit Begründung und Umweltbericht im Gebiet „Im Seemannshäuser Feld“. Grund, so Geschäftsleiter Daniel Fußeder, sei die Erweiterung eines Architekturbüros sowie Schaffung von Wohnraum. Hierfür sollen „Im Seemannshäuser Feld“ im Zuge des Bauleitplanverfahrens zwei Bauparzellen geschaffen werden.

Ein aufgrund der Nähe zur Bundesstraße B 388 durchgeführtes Schallimmissionsschutzgutachten sehe von Seiten der Bundesstraße eine grundsätzliche Möglichkeit der Bauleitplanung als gegeben. Der Aufstellungs- sowie Billigungsbeschluss sei in der Sitzung des Marktgemeinderates am 6. Juni gefasst worden.

Nun kann auch hier die Öffentliche Auslegung in der zweiten Beteiligungsrunde erfolgen.

Landtags-/Bezirkswahl 2023 - Briefwahlunterlagen beantragen

Gangkofen. Die Wahlbenachrichtigungen für alle im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen wurden

zugestellt. Wer seine Stimmen per Briefwahl abgeben möchte, kann den dafür erforderlichen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen nun stellen. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist bereits ein entsprechender Antrag abgedruckt, der vollständig ausgefüllt und unterzeichnet entweder per Post an den **Markt Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, gesandt oder in den Hausbriefkasten des Rathauses (weiße Tür auf der Marktplatzseite)** eingeworfen werden muss.

Auch die Übermittlung per **Telefax an 08722/949420** oder per E-Mail an **einwohnermeldeamt@gangkofen.de** an das Rathaus ist möglich.

Es gibt auch die Möglichkeit den Briefwahlantrag online zu stellen und zwar über die Homepage des Marktes Gangkofen unter: <https://www.gangkofen.de/briefwahlantrag#/form/bestaetigung-dv>

Wer per Briefwahl an der Landtags-/Bezirkswahl

2023 teilnehmen möchte, sollte nun den entsprechenden Antrag stellen. Die Briefwahlunterlagen werden dann in der Regel auf dem Postweg den Antragstellern zugeleitet.

Wer den Wahlbriefumschlag dann wieder per Post an das Rathaus zurückschicken möchte, muss wissen, dass am Wahlsonntag selbst keine Zustellung mehr stattfindet. Dies ist entsprechend mit einzukalkulieren. Die Rückleitung per Einwurf in den Hausbriefkasten des Rathauses ist dagegen noch bis zum **Wahlsonntag allerspätestens 18.00 Uhr** möglich, damit diese Wahlbriefe noch mit ausgezählt werden dürfen.

Verschiedene Bekanntmachungen im Zusammenhang mit der Landtags- und Bezirkswahl 2023 sind sowohl auf der Informationstafel im Rathaus Gangkofen sowie auf der Homepage unter

<https://www.gangkofen.de/bekanntmachungen-1>

veröffentlicht.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Anbau des Feuerwehrgerätehauses abgeschlossen

Amberbaum ziert nun den Vorplatz



Mit der Pflanzung des Amberbaums durch Martin Gruber, Vorsitzenden Tobias Hirl, 2. Vorsitzender Ulrike Roth, Bürgermeister Matthäus Mandl, Schriftführer Stefan Roth, Kommandant Bernhard Strasser, Kassenverwalter Stefan Männer und Ehrenkommandant Christian Männer (von links) wurde der Anbau des Feuerwehrgerätehauses abgeschlossen.

Obertrennbach. In den Jahren 2021 bis 2023 wurde der Anbau an das Feuerwehrhaus verwirklicht. Zudem wurde das bisherige Gerätehaus umfangreich saniert. Mitte August folgte die Segnung der neuen Räumlichkeiten durch Pfarrer Thomas Kratzer. Nun pflanzten die Führungskräfte gemeinsam mit Bürgermeister Matthäus Mandl zum Abschluss auf dem Vorplatz ein Amberbaum.

Den jetzigen Gebäudezustand bezeichnete der Bürgermeister als neuwertig. Die Kosten für Planung, Tragwerksplanung, Rohbau, Dach, Spenglerarbeiten, Fenster, Türen, Estrich, Elektroinstallation und Sanitäreinrichtung seien mit einer Höhe von etwa 208000 Euro von der Gemeinde übernommen worden. Zusätzlich seien durch den Bauhof und die Gemeindewerke Arbeitsleistungen im Gesamtwert von etwa 17000 Euro erbracht worden. Besonderes Anerkennung sprach der Bürgermeister den Feuerwehrmitgliedern aus. So seien die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner gut 550 Stunden am Anbau beschäftigt gewesen. Dabei seien der Boden gefliest, die Wände gestrichen, Regale eingebaut, der Außenbereich gepflastert und viele weitere notwendi-

ge Arbeiten ehrenamtlich ausgeführt worden. Weiter hätten die Mitglieder die Küche und die Einrichtung im Schulungsraum beschafft und eingebaut. „Wir dürfen wirklich davon ausgehen, dass nun hier in Obertrennbach ein sehr zukunftsfähiges und bedarfsgerechtes Feuerwehrhaus entstanden ist“, so das Gemeindeoberhaupt.

Vorsitzender Tobias Hirl zeigte sich in seinen Worten begeistert von der zuverlässigen Unterstützung durch die Obertrennbacher. „Wenn wir von der Vorstandschaft um Hilfe gebeten haben, war immer eine große Zahl von Freiwilligen da. Da macht auch so ein großes Projekt wie der Feuerwehrhausanbau Freude!“ Das bestätigte auch Kommandant Bernhard Strasser während der Führung durch die neuen Räumlichkeiten. Der besondere Dank der beiden Führungskräfte ging an Bürgermeister Matthäus Mandl und Geschäftsleiter Daniel Fußeder für die stets zielorientierte und unterstützende Zusammenarbeit.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Prinzessin Alleswill und der kluge Frosch

**Kindermitmach-Theater
mit Theresa Tschira**

**in der Gemeindebücherei Gangkofen
am 18.10.2023, Beginn: 15.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei für Groß und Klein ab 2 Jahre!





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Marlene Gratzl feierte 85. Geburtstag



Bürgermeister Matthäus Mandl (links) und Pfarrer Joy Madappally (rechts) gratulierten Marlene Gratzl zu ihrem 85. Geburtstag.

Hölsbrunn. Auf 85 Lebensjahre darf Marlene Gratzl zurückblicken. Sie kam als Tochter der Metzgermeisterseheleute Johann und Pauline Seitz in München zur Welt. In München wuchs sie auf und lernte ihren späteren Ehemann Karl kennen. Nach der Hochzeit im Jahr 1960 gründeten die beiden in Hölsbrunn ein weit bekanntes Metzgereiunternehmen.

Noch im Jahr 2020 durfte sie mit ihrem Ehemann die diamantene Hochzeit in der Pfarrkirche feiern. Ein schwerer Schlag war es für die Jubilarin, als ihr geliebter Karl im Jahr 2022 verstarb. Nun freute sie sich über viele Gratulanten zu ihrem Geburtstag, darunter auch Bürgermeister Matthäus Mandl und Pfarrer Joy Madappally.

Poststelle jetzt am Marktplatz 8



Gangkofen. Die neue Post-Partnerfiliale in Gangkofen, Marktplatz 8, ist eröffnet. Die neue Post-Partnerfiliale im zukünftigen Geschäftslokal „Post Plus“ von Inhaber Engin Camgöz bietet ab sofort viele Dienstleistungen im Brief - und Paketdienst der Deutschen Post AG an.

Die Öffnungszeiten der neu eröffneten Partnerfiliale sind:

Montag–Freitag: 09:00 – 12:30 / 13:30 – 17:30 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:30 Uhr.

Neben der Annahme und Ausgabe von Briefen und Paketen wird der neue Vertragspartner in absehbarer Zeit auch Schreibwaren, Tabakwaren und weitere Produkte in seinem Geschäft anbieten.

Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Matthäus Mandl (3. von links) und Geschäftsleiter Daniel Fußeder (4. von links) dem Inhaber Engin Camgöz (2. von links).

Alpenverein in Bayerns schönstem Biotop

Gangkofen. Eine sechsköpfige Gruppe des Alpenvereins wanderte am vergangenen Sonntag durch die Buchberger Leite. Es handelt sich dabei um eine Wildbachklamm zwischen Ringelai und Freyung. Zwischen dunklen Felsformationen und dem rauschenden Bach kamen die Wanderer durch die Schlucht, die zu Recht das Gütesiegel „Bayerns schönste Biotop“ trägt.

Einen Höhepunkt bildete die Hängebrücke. Beim Carbidwerk angekommen überquerten die Wanderer das Flüsschen, passierten einen Felstunnel und tauchten wieder in die beinahe unberührte Natur ein.

Rechtzeitig zur Mittagszeit erreichten die Ausflügler den Saußbachstausee. Nach einer kurzen Pause führte der Weg wieder zurück

Beeindruckt von den vielen Naturerlebnissen traten die



Die Wanderer des Alpenvereins auf der Hängebrücke des Carbidwerkes.

Alpenvereinsmitglieder am späten Nachmittag die Heimreise an.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Kolping-Quiz im Vereinshaus

Gangkofen. Jedes Jahr wird im Kolping-Bezirksverband Dingolfing ein Quiz mit vielen verschiedenen Themenbereichen organisiert. Dieses Mal veranstaltet die Kolpingsfamilie Gangkofen das Quiz.

Eingeladen sind alle Ortsvereine und örtlichen Gruppen. Das Kolpingquiz findet am Freitag, **6. Oktober, ab 19.30 Uhr im Vereinshaus** statt.

Die Startgebühr für jede Rategruppe bis zu fünf Personen beträgt zehn Euro und jede Gruppe erhält einen Preis.

Für das leibliche Wohl ist während und nach der Veranstaltung bestens gesorgt.

Bitte Anmeldungen ab sofort per e-mail an kolping-gangkofen@outlook.de oder telefonisch unter 0160/2990336.

Team „Glas AG“ ist 36. Dorfmeister der Stockschützen



Die Sieger der 36. Dorfmeisterschaft: (von links) Andreas Huber, Karl Sedlmaier, Andreas Gruber und Heinrich Huber.

Reicheneibach. Zum Abschluss der 36. Dorfmeisterschaft des Stockschützenclubs trafen sich die sieben qualifizierten Teams in der Stockschützenhalle zum Finale und zur Meisterschaftsfeier.

Mit 10:2 Punkten erreichte das Team „Glas AG“ mit den Schützen Karl Sedlmaier, Andreas Gruber, Andreas Huber und Heinrich Huber den Sieg. Auf den Plätzen folgten die Mannschaften „KLJB Eiba“ (8:4), „Wodka Team“ (7:5), „De fantastischen 4“ (6:6), „Fraunöder/Schmiedsöder Hütt“ (6:6), „Ringstraß“ (5:7) und „EDHA“ (0:12).

Abschließend bedankte sich Vorsitzender Franz Eder bei allen Teilnehmern und bei den Spendern der Preise.

Stefan Moser ist Vereinsmeister der Stockschützen



Die Vereinsmeister des SC Reicheneibach: (von links) Wolfgang Stelzig, Bernhard Eder, Maximilian Eckmeier, Stefan Moser, Christoph Eckmeier und Jürgen Lachner.

Reicheneibach. Mit 154 Punkten holte sich Stefan Moser die Vereinsmeisterschaft der Stockschützen. Er verwies Bernhard Eder (142 Punkte) und Wolfgang Stelzig (140 Punkte) auf die Plätze.

In den weiteren Kategorien wurden folgende Ergebnisse erzielt: Amateure: Jürgen Lachner (127 Punkte) vor Maximilian Eckmeier (115) und Christoph Eckmeier (111).

Schüler U14: Tobias Hamann (75 Punkte) vor Johannes Wintermeier (47) Anton Heindl (33) und Jakob Lachner (33).

Schüler Anfänger: Jakob Gangkofner (48 Punkte) vor Louis Gangkofner (42) und Julian Boxhammer (26). Vorsitzender Franz Eder gratulierte den Siegern.



Die Vereinsmeister der Schüler: (vorne von links) Julian Boxhammer, Louis Gangkofner und Jakob Gangkofner; (hinten von links) Anton Heindl, Tobias Hamann, Johannes Wintermeier und Jakob Lachner.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Ferienprogramm in die „lebende Westernstadt“



Gangkofen: Das Ferienprogramm des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule Gangkofen führte in die Westernstadt nach Pullman City. Bis auf den letzten Platz war der Bus mit 40 Kindern und Betreuern gefüllt. Bei der Führung durch das Gelände konnten die Kinder viel entdecken. So erfuhren die Kinder, dass die Sioux-Indianer nicht nur in Tipis wohnten. Im Erdhaus in Pullman City wird die Dimension nachempfunden, denn in diesem Holzgebäude lebten die Indianer mit bis zu 40 Personen mitsamt ihren Lieblingspferden unter einem Dach. Die Zaubertricks von Doc Magic Giuseppe auf der Mainstreet brachte die Kinder und Erwachsenen mit seinen Karten- und Seiltricks zum Staunen. Von seiner Zauberei und humorvollen Unterhaltung waren alle begeistert. Die Brotzeit- und Eis-Pause verbrachten alle auf dem Abenteuerspiel-

platz mit Kletterpark und Riesenrutsche. Bei der WILD WEST SHOW präsentierte das Pullman City-Showteam traditionelle Indianertänze, Trick-Riding und jonglierende Cowboys mit Revolvern. An diesem sonnigen Tage war eine Abkühlung beim Goldwaschen gefragt. Eingedeckt mit Katzensgold und Edelsteinen machte sich die Gruppe auf zum nächsten Highlight, die Great Pullman City Show. Waghalsige Indianer-Stunts mit dem Lasso, sowie Messer- und Thomahawk-Werfer verblüfften die Gruppe, Cowboys begeisterten mit ihrer Bullenpeitschenshow. Zu guter Letzt konnte die Bullenherde von Pullman City betrachtet werden. Nach diesem aufregenden Tag ging es mit dem Bus wieder nach Hause. Für alle war es ein toller Tag im wilden, wilden Westen.

Denk Rolladentechnik GmbH unterstützt BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing



Sie Spendenübergabe: (von links) Bereitschaftsleiter Marko Hain, Claus Denk und stellv. Bereitschaftsleiter Josef Schreiner.

einem weiterhin hohen Level zu halten, beschaffte die BRK Bereitschaft aus Eigenmitteln eine Trainingspuppe. Die Puppe vom Typ AmbuMan ermöglicht eine nahezu realistische Ausbildung am „Notfallpatienten“. So hat man die Möglichkeit verschiedene Notfallszenarien einzuspielen und realitätsnah darzustellen. Sehr erfreut zeigte sich Bereitschaftsleiter Marko Hain über die Nachricht, dass Herr Claus Denk, Geschäftsführer der Gangkofener Firma Denk Rolladentechnik die Anschaffungskosten von 10600 Euro zu 50% übernimmt. Dies sei eine wichtige Investition, um die ehrenamtliche Hilfe vor Ort zu fördern, so Claus Denk.

Gangkofen. Um die Aus- und Weiterbildung auf



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Wiedersehen nach über 40 Jahren



Die ehemaligen Schüler der Geburtsjahrgänge 1965/1966 mit den Lehrern Manfred Steininger (hinten, rechts) und Josef Hochholzer (2. Reihe, 5. von links).

Gangkofen. Die Schüler der Abschlussklassen aus dem Jahr 1981 trafen sich kürzlich im Gasthaus „Da Marilena“. „Eigentlich hätte das Treffen der Geburtsjahrgänge 1965/1966 bereits 2021 stattfinden sollen, es musste jedoch wegen der Corona-Pandemie verschoben werden“, erklärte das Organisationsteam mit Angela Leitmann, Conny Eckbauer, Reinhilde Wacker, Martina Bichlmeier, Irmgard Schmiedek und Helmut Fißlinger.

Umso erfolgreicher war nun das Treffen, zu dem von den 120 geladenen ehemaligen Schulkameraden mehr als 80 kamen. Manchem ehemaligen

Schulkameraden war kein Weg zu weit, so waren Gäste aus Amerika und Österreich dabei, die weiteste Reise innerhalb Deutschlands legte ein Mitschüler aus Pirmasens zurück. Große Freude hatten die ehemaligen Klassenkameraden am Besuch der ehemaligen Lehrer Josef Hochholzer und Manfred Steininger. Es gab den ganzen Abend viel zu erzählen, sowohl aus der Schulzeit als auch aus dem Leben danach. Die Zeit verging viel zu schnell und die ehemaligen Schüler vereinbarten, sich 2031, 50 Jahre nach der Schulentlassung, wieder zu treffen.

Waldbegehung der Jagdgenossenschaft



Die Teilnehmer an der Waldbegehung mit Jagdvorsteher Thomas Saxstetter (6. von links).

Dirnau. Die Jagdgenossenschaft hielt im August eine Waldbegehung. Erste Station war die Besichtigung der instand gesetzten Feldwege in Oberschmiedorf. Die Wegoberfläche hat dem letzten Starkregen auch in der Hanglage sehr gut standge-

halten und es wurden keine Ausschwemmungen gefunden. Man war sich einig, dass die Instandsetzung ein Erfolg ist und in den nächsten Jahren weitergeführt werden sollte. Als nächstes wurde eine Waldfläche besichtigt, die im Winter mit dem Harvester geerntet wurde. Revierförster Christoph Bader erläuterte den Zustand der Naturverjüngung dieser Fläche. Die Fichte war schon sehr hoch, doch alternative Baumarten fehlten durch eine sehr hohen Verbissdruck komplett. An den jungen Fichten waren viele Fegeschäden zu erkennen. Anschließend führen die Jagdgenossen zu einem Waldgrundstück mit aufkommender Naturverjüngung. Man sah, wie wichtig die regelmäßige Durchforstung des Waldes und die Anpassung der Wildbestände ist, um eine natürliche Verjüngung des Waldes zu gewährleisten. Auf dieser Fläche



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



wurde ein Weiserzaun aufgestellt und daneben eine gleichgroße Referenzfläche markiert. Die Teilnehmer konnten mit den mitgebrachten Tonkinstäben den Selbstanflug markieren und waren überrascht, sechs verschiedene Baumarten neben der Fichte zu finden. Der Revierförster erläuterte den Nutzen des Weiserzaunes und informierte über die offene Förderung von Weiserzäunen. In den nächsten Jahren könne man beobachten, wie sich die Naturverjüngung im und außerhalb des Weiserzaunes entwickeln wird. Zum Abschluss stellte

Jagdvostehrer Thomas Saxstetter den Teilnehmern ein gemeinsames Projekt von Jägern und Jagdgemeinschaft zur Vermeidung von Schwarzwildschäden vor. Da immer wieder Schwarzwild durchzieht und man bei Erntearbeiten schnell auf vorhandenes Schwarzwild reagieren muss, will man gemeinsam etwa zehn Scherensitze bauen, um bei Bedarf die Jäger auf einer erhöhten Position für eine sichere Schussabgabe in einer Erntejagd positionieren zu können.

Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt



Von links: Kommandant Rainer Waschinger, 2. Jugendwart Julia Degenbeck, Rebecca Ortnier, Leon Kobler, Katrin Plankl, Johanna Göbel, Luzia Gruber, Schiedsrichter Georg Beyer und Schiedsrichter Bernhard Strasser.

Panzing. Kürzlich haben fünf Jugendliche der Feuerwehr Panzing das Bayerische Jugendleistungsabzeichen am Feuerwehrgerätehaus in Panzing abgelegt. Unter Anleitung vom 2. Jugendwart Julia Degenbeck und Kommandant Rainer Waschinger wurden die Prüflinge gründlich auf die Abnahme vorbereitet. Die sechs Anwärter mussten elf Feuerwehrtechnische Aufgaben in vorgegebener Zeit lösen. Die Prüfung bestand aus fünf Einzelübungen (Anlegen eines Mastwurfs, Befestigen einer Fangleine, Anlegen eines Brustbundes mit Spierenstich, Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauch innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes, Zielwurf mit einer Fangleine), fünf Truppübungen (Kuppeln von zwei Saugschläuchen als Wassertrupp und Schlauchtrupp, Ankuppeln eines CM-Strahlrohr an einen C-Schlauch, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Erkennen und Zuordnen von Wasser führenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör, Zusammenkuppeln einer 90m C-Leitung) und das Beantworten von Testfragen. Ein Junge und vier Mädchen haben die ihnen gestellten Aufgaben hervorragend und mit Bravour gemeistert und die Schiedsrichter Bernhard Strasser und Georg Beyer konnten eine einwandfreie Arbeit bestätigen und nach lobenden Worten die Prüfung beenden. Abschließend bedankte sich Kommandant Waschinger bei den An-

wärtern für die erbrachte Leistung und bei den Schiedsrichtern für die Abnahme.

Wetterglück auf der Birkkarspitze



Die Bergwanderer am Hochalmkreuz (2198 Meter).

Gangkofen. Am letzten Augustwochenende führte „Karwendelkenner“ Bernd Aigner eine Gruppe von acht Mitgliedern der Alpenvereins-Sektion von Hinterriß aus ins nördliche Karwendel.

Durch das Johannistal ging es bei strahlend blauem Himmel hoch zum kleinen Ahornboden und von dort hinüber zum Karwendelhaus auf 1790 m. Nach einer kleinen Mittagspause stieg die Gruppe am Nachmittag noch zum Hochalmkreuz (2198 m) auf. Zwar bewölkte sich der Himmel, doch kam man trockenen Fußes wieder zum Karwendelhaus zurück.

Die abendliche Wetterprognose des Hüttenwirts für den Samstag war wenig erfreulich, denn er riet von der geplanten Besteigung der Birkkarspitze ab. Bei leicht bedecktem Himmel entschlossen sich sieben aus der Gruppe, doch den Aufstieg zu wagen. Zunehmender Föhnwind verdrängte zusehends die Wolken und sorgte wider Erwarten für ideales Bergsteigerwetter. Nach einem langen Aufstieg über die Geröllfelder des Schlauchkars erreichte man die Birkkarhütte auf 2635 m. Hier wurden die Stöcke hinterlegt, da der Weg zum Gipfel mit vie-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



len Seilen gesichert ist. Am Gipfel angelangt erwartete die Bergsteiger ein herrlicher Rundblick bei fast wolkenlosem Himmel.

Zurück an der Hütte war am Nachmittag Entspannung auf der Sonnterrasse angesagt. Erst gegen 17.00 Uhr, als gerade Regen und Wind einsetzten, kamen die zwei „Nichtgipfelstürmer“ zur Hütte zurück.

Sie hatten sich kurzentschlossen unter die 3700 Teilnehmer des Karwendelmarsches (52 km und ca. 2000 Höhenmeter), welcher am Karwendelhaus vorbeiführt, gemischt und diese bis zur Falkenhütte begleitet.

Der Abstieg am Sonntag war teilweise verregnet, doch erst bei der Einkehr im vom Hagelunwetter stark betroffenen Lenggries realisierten die Wanderer, wie sehr gewogen ihnen der Wettergott in den letzten Tagen war.

Naturerkundung am Kühbach



Die Kinder bei der Erkundung des Kühbaches mit der Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Paula Hochholzer (mitte).

Hölsbrunn. Im Rahmen des Ferienprogrammes des Obst- und Gartenbauvereines waren viele Kinder mit der Vorsitzenden Paula Hochholzer und einigen Müttern am Kühbach unterwegs. Dabei wurden entlang des Naturlehrpfades Pflanzen bestimmt, Sträucher begutachtet und im Kühbach nach Muscheln gesucht.

Besonders spannend war die Besichtigung der Biberburg und des Dachsbaues. Mit einer Brotzeit im Feuerwehrhaus Dirnaich ging der kurzweilige Nachmittag zu Ende.

SC Reicheneibach verpasst nur knapp den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga



Verpasste knapp den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga: Der SC Reicheneibach.

Reicheneibach. Traurig aber stolz blickt man zurück auf eine lange und harte Sommersaison. Im letzten Jahr stieg man von der Bayernliga in die 2. Höchste Spielklasse im Stockschießen auf und wusste es wird nicht einfach werden, genau so verlief die Vorrunde. Nach 4 Spielen fand man sich auf Platz vier wieder. Man stand mit dem Rücken zur Wand. Mit zwei Siegen gegen den EC Pilsting und SSC Gachenbach und einer knappen Niederlage gegen den EC Sassbach stand man plötzlich auf Platz 2. Im alles entscheidenden Spiel gegen den TSV Kühbach fand man leider nicht richtig ins Spiel und musste sich leider geschlagen geben. Da auch die anderen Partien nicht für Reicheneibach gespielt haben, fiel man auf Platz 4 zurück, was den direkten Abstieg in die Bayernliga bedeutet. Der SC Reicheneibach bedankt sich dennoch bei allen Helfern und Sponsoren für die Sommersaison 2023.

Ökumenischer Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Gangkofen. Der nächste Kleinkindergottesdienst zum Erntedankfest findet am kommenden Samstag, 7. Oktober, um 16 Uhr in der evangelischen Gnadenkirche statt. Alle Kinder sind mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen. Jedes Kind darf gerne etwas zum Thema aus dem Garten mitbringen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Ferienprogramm beim BRK Gangkofen/Massing



Gangkofen. Auch heuer durfte die Bereitschaft Gangkofen/ Massing wieder zahlreiche Kinder beim Ferienprogramm begrüßen. In verschiedenen Stationen konnten sie die Aufgaben rund um das Rote Kreuz kennenlernen. So durften sie einen Blick in die in Gangkofen stationierten Fahrzeuge werfen und ihren Zweck erfahren. Eine kleine Einführung in die Erste Hilfe war auch mit dabei. Au-

ßerdem konnten sich die Kinder zum Verwechseln ähnliche Verletzungen schminken lassen. Zwischendurch eine Brotzeit und ein Spiel zur Abkühlung durfte nicht fehlen. Zum Schluss gab es für jeden eine Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk. Das Jugendrotkreuz Gangkofen trifft sich unter der Leitung von Bettina Hain jeden zweiten Freitag zur Gruppenstunde.

35 Paare feierten 1375 gemeinsame Ehejahre



35 Ehepaare feierten ihr Ehejubiläum und brachten es gemeinsam auf 1375 gemeinsame Ehejahre.

Gangkofen. „Ich bin sehr erfreut darüber und danke dafür, dass Sie so zahlreich zum Tag der Eheju-

bilare gekommen sind!“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die 35 Ehepaare zum von Anna Deieritz



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



und Josef Goldbrunner musikalisch mitgestalteten Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Von den Pfarrgemeinderäten der gesamten Seelsorgeeinheit Gangkofen/Obertrennbach/Reicheneibach waren alle ehemaligen Brautpaare geladen, die in diesem Jahr das 25., 30., 35., 40., 45., 50., 55. oder ein höheres Ehejubiläum feiern können. Die Summe der gemeinsamen Jahre aller Ehepaare bezifferte sich auf 1375.

Mit einem Sektempfang begann die anschließende die Feier im Pfarrsaal, bei der Annette Moser-Kreuzer vom Pfarrgemeinderat den mit 60 Jahren am längsten verheirateten Ehepaaren Franziska und Rudolf Pfeffereder sowie Irmgard und Heinrich Hölzl gratulierte. Bei Kaffee und von den Pfarrgemeinderäten gespendeten Kuchen erzählten sich die Jubilare Geschichten aus ihrem Eheleben. Für kurzweilige Unterhaltung sorgten die Pfarrgemeinderatsmitglieder mit verschiedenen Geschichten und Sketchen rund um die Ehe und das gemeinsame Leben zu zweit, die mit viel Applaus belohnt wurden. Abschließend erhielten alle Ehepaare Rosen und Erinnerungsurkunden.

Aufstieg in die Niederbayern-Liga



Die erfolgreichen Schützen: (von links) Lisa Aschl, Katrin Häglsperger, Jakob Thanner, Markus Dechantsreiter, Constance Ries und Marie Aschl.

Gangkofen. Im dritten Anlauf ist der LG-1 endlich der Aufstieg geglückt, nachdem sie ihn eigentlich schon abgeschrieben hatte, denn in den letzten Jahren mussten die Schützen so manchen Hürden nehmen, um dorthin zu gelangen.

Doch erstmal von Anfang an.

In der Saison 2020/2021 wurde die erste Mannschaft unter neuer Führung verjüngt und neu zusammengestellt. Mit neuem Elan und Ehrgeiz ging es in die Vorrunde. Nach nur wenigen Wettkämpfen wurde die Saison aber leider wegen Corona abgebrochen. Das war in der Bezirksliga Süd ungeschlagen auf Platz 1 mit einem Ringdurchschnitt von 1544 Ringen ein herber Rückschlag.

Die Saison 2021/2022 startete trotz der kritischen Lage wie gewohnt, doch dann kam Ende November die nächste Hiobsbotschaft: Aufgrund der steigenden Zahlen wurde die Bezirksliga nach der Hinrunde beendet. Sehr bitter für die 1. Mannschaft, denn diese war gerade einmal einen Punkt hinter dem Tabellenführenden, der Meistertitel wäre somit noch in greifbarer Nähe gewesen.

Wie sagt man so schön: alle guten Dinge sind drei! Mit der Saison 2022/2023 war klar, jetzt oder nie. Die Mannschaft aus Gangkofen hatte sämtliche Reserven mobilisiert, um sich den Titel Meister in der Bezirksliga Süd und eventuell auch den Aufstieg in die Niederbayernliga zu sichern. Mit einem hochmotivierten Team ging es in den ersten von zehn Wettkämpfen und schnell war klar, diese Schützen überlassen nichts dem Zufall. Mit einem Ergebnis von 3:1 Einzelpunkten und vollen 3 Mannschaftspunkten setzten sie sich gegen ihren ersten Herausforderer durch. Und die Erfolgssträhne riss nicht ab. Am Ende der Saison belegten die Gangkofner mit 26:4 Mannschaftspunkten den ersten Platz in der Bezirksliga Süd.

Aber es darf in der Regel nur der beste Meister aus aller Bezirksligen (Nord, Süd, Ost, West) in die Niederbayern Liga aufsteigen und es wurde zum Schluss nochmal richtig knapp.

Nach insgesamt 1600 Schuss und 16.000 möglichen Ringen hatte die Mannschaft aus Gangkofen insgesamt 15.347 Ringe erreicht. Dann hieß es warten, denn der Aufstieg war noch nicht in trockenen Tüchern. Erst nachdem alle Wettkämpfe aus allen vier Bezirksligen abgeschlossen waren, wurde deutlich, wer am Ende die Nasen vorne hatte. Oder eher die Nasenspitze, denn schlussendlich haben vier Ringe über den Aufstieg entschieden. Nur vier Ringe Vorsprung hatte die LG-1 auf den Meister der Bezirksliga West (15343 Ringe), und dass auch erst nach dem letzten Wettkampf. Vier Ringe – ein Hauch von nichts.

Doch so ein Aufstieg passiert nicht von allein. Man braucht eine Mannschaft, die am Schießstand zusammenhält und sich auch neben dem Schießen gegenseitig unterstützt und unterstützt wird. Einen großen Dank an Klaus Golzheim und Reinhard Aschl für die technische Unterstützung und die Wettkampfleitung. Vielen Dank an Michaela Mörtl-Aschl und Andrea Golzheim für die Verpflegung und die Hilfe nach den Wettkämpfen. Ein großer Dank geht auch an die Jugendschützin Constanze Ries, die der Mannschaft der gesamten Saison zur Verfügung gestanden hat und auch einmal ihr Können unter Beweis stellen und souverän ihren Einzelpunkt einfahren konnte. Und vor allem: Danke an die Deutsch-Haus Schützen, der Vorstandschaft



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



und allen Mitgliedern, die bei den Heimkämpfen mit der Mannschaft mitgefiebert haben.

Für die erste Saison in der Niederbayernliga sieht die LG-1 folgendermaßen aus. Lisa Aschl schießt wieder auf Position 1, sie hat 22/23 mit 392,7 Ringen ihre beste Saison aller Zeiten geschossen und mehrere Gegner an den Rand der Verzweiflung gebracht. Mit Jakob Thanner haben die Gangkofener den wohl schnellsten Schützen der Liga alias Lucky Luck auf Position 2. Auf Position 3 und 4 sind Katrin Häglsperger und Marie Aschl, die sich bis jetzt einen Startplatz geteilt haben und nun voll auf Angriff sind. Als Mannschaftsführer und Oldie startet Markus Dechantsreiter auf dem fünften Platz.

Die erste Luftgewehrmannschaft der Deutsch-Haus Schützen freut sich auf die kommende Saison und wird alles geben, um die Liga zu halten und um an alte Erfolge anzuknüpfen. Vor allem freut sie sich auf viele begeisterte Zuschauer bei den Heimkämpfen.

rung, Löschangriff mit Kübelspritze und Fragen zum örtlichen Tragkraftspritzenfahrzeug), Technik in der Jugendfeuerwehr - zwei Aufgaben aus dem Bereich Technik (Setzen eines Standrohres und Aufbau eines Wasserwerfers), Sport und Spiel (Hindernissparcours nach Vorgabe und Kugelstoßen). Die sieben Buben haben die ihnen gestellten Aufgaben hervorragend und mit Bravour gemeistert und die Schiedsrichter Josef Leitner und Rainer Waschinger konnten den Ausbildern einwandfreie Arbeit bestätigen und nach lobenden Worten die Prüfung beenden und die Leistungsabzeichen übergeben. Kommandant und Abnahmeberechtigter Rainer Waschinger bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre erbrachte Leistung und den Übungsfleiß der letzten Wochen, bei den Jugendwart Daniel Fußeder und Julia Degenbeck für die professionelle Ausbildung und bei Josef Leitner für die Unterstützung bei der Abnahme der Jugendflamme Stufe 2. Ein gemeinsames Essen beendete den Prüfungstag.

Feuerwehr Panzing absolviert Jugendflamme Stufe 2



Von links stehend: Rainer Waschinger (Schiedsrichter) Daniel Fußeder (Jugendwart), Luca Mühlbauer, Hannes Schwartz, Leonard Enggruber, Julia Degenbeck (Jugendwart), Josef Leitner (Schiedsrichter).

Von links kniend: Sebastian Steingasser, Niklas Zelger, Benedikt Gallersdörfer, Bastian Deieritz.

Am 15. September 2023 haben sich sieben Jugendliche der FFW Panzing der Prüfung „Jugendflamme Stufe 2“ am Sportgelände der Grund- und Mittelschule Gangkofen gestellt. Die sieben Anwärter mussten folgende Fertigkeiten nachweisen: Feuerwehrwissen - fünf Aufgaben aus dem Bereich Fahrzeug- und Gerätekunde (Gerätekunde, Gerätezuordnung, Verkehrsabsiche-

Vorlesestunden in der Bücherei

Gangkofen. In den Monaten von September 2023 bis April 2024 findet in der Gemeindebücherei an **jedem letzten Freitagnachmittag im Monat, also das nächste Mal am 29. September, von 16 Uhr bis 16.30 Uhr** eine Vorlesestunde mit Christina Stadler statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Infos für Hundehalter/innen Marktgemeinde bittet um Beachtung

Die Marktgemeindeverwaltung bittet alle Hundehalter/innen, im Bezug auf ihre Vierbeiner bestimmte Regeln und Verhaltensweisen zu beachten:

Auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen besteht in unserer Gemeinde grundsätzlich Anleinpfllicht für Hunde. Das Freilaufenlassen der Hunde auf Privatgrundstücken wie auch auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen hat seine Grenzen, wenn die rechtlichen Belange des jeweiligen Eigentümers beeinträchtigt werden.

Immer wieder gibt es auch Probleme mit dem Hundekot. Der Gemeindebauhof wie auch Anwohner, die Wiesengrundstücke an den Spazierwegen haben, beklagen, dass ihnen die Pflege ihrer Flächen durch eben diesen Hundekot sehr erschwert wird.

Auch Landwirte weisen darauf hin, dass es nicht egal ist, ob die Hunde auf ihren Wiesen Kot absetzen. Wenn die Wiesen gemäht werden, wird das frische Gras, das daraus gewonnene Heu oder die Silage an Tiere, verfüttert. Keime sorgen dann oft



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



für Krankheiten und so entsteht dadurch großer Schaden.

Daher die dringende Bitte: Sorgen Sie dafür, dass ihr Hund angeleint mit Ihnen spazieren geht und auch dafür, dass der Hundekot ordnungsgemäß entsorgt wird.

Diese Rücksichtnahme erspart so manche Zwistigkeiten zwischen Hundehaltern und durch den Hund angegangenen oder gar verletzten Mitmenschen oder auch Schadensersatzansprüche von anderweitig Geschädigten.

Freude über vier neue Ministranten



Die ausgeschiedenen Ministranten Denise Prescher (hinten, 2. von links) und Alexander Böck (vorne links), sowie die neuen Ministranten Michaela Plankl, Florian Huber, Judith Seil und Helena Enggruber (vorne, ab 2. von links) mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (rechts) und Oberministrantin Martina Thanner (links).

Gangkofen. Beim Sonntagsgottesdienst begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta die vier neuen Messdiener Helena Enggruber, Florian Huber, Michaela Plankl und Judith Seil. Sie wurden während des Gottesdienstes in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Als Zeichen dafür überreichte ihnen Oberministrantin Martina Thanner die vorher geweihten Plaketten. Anschließend wurden Alexander Böck nach fünfjähriger Tätigkeit und Denise Prescher nach neunjähriger Tätigkeit verabschiedet. Der Geistliche bedankte sich bei ihnen für den zuverlässigen Dienst am Altar und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. Als kleines Dankeschön erhielten sie ein Geschenk. Der Geistliche dankte den Eltern aller Ministranten für die zuverlässige Unterstützung bei ihrem Dienst.

Lebhafter Erntemark mit Direktvermarktern, Flohmarkt und offenen Geschäften



Das Interesse an den Produkten der Direktvermarkter war groß, sie boten vielseitige Produkte aus eigener Erzeugung.



Die zahlreichen Anbieter von Flohmarktware freuten sich über dicht gedrängte Besucher.



Die Kinder waren besonders eifrige Teilnehmer beim Flohmarkt und freuten sich über jeden Verkauf.

Gangkofen. Lange ist es her, dass der Erntemarkt so belebt war wie am vergangenen Sonntag. „Eigentlich hätte das bereits im letzten Jahr so sein sollen, aber da fiel der Markttag buchstäblich ins Wasser“, blickte der Vorsitzende der Werbebe-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



meinschaft (WEGA), Stephan Graf, auf den Tag mit Dauerregen im Jahr 2022 zurück. Dennoch organisierte die WEGA wieder den Flohmarkt und kümmerte sich um die Teilnahme der Direktvermarkter. Und, die Mühe wurde reichlich belohnt. Am Sonntag kamen die ersten Flohmarktstände, darunter viele Kinder, schon früh am Morgen. Schnell wurde der Marktplatz zu klein, so dass die Verkaufsfläche auf den Volksfestplatz, die Eggenfeldener Straße und die Bahnhofstraße ausgeweitet wurde. Zudem präsentierten eine ganze Reihe von Direktvermarktern Produkte wie Keramik, selbstgenähte Taschen, Beutel und Kissen, Alpakaprodukte, Fruchtaufstriche, Kartoffeln und Kürbisse, Biokäse, Eiernudeln, Honig und Biobratwustsemeln. Für das leibliche Wohl sorgte die Werbegemeinschaft. Nachmittags hatten die Geschäfte geöffnet und luden zum Schauen und Bummeln ein. „Die Stimmung bei den Anbietern war gut, das Wetter traumhaft und der Blick auf die große Zahl der Besucher machte viel Freude. Da lohnt sich der Aufwand für die Organisation der Veranstaltung. Ich gehe davon aus, dass wir den Erntemarkt im nächsten Jahr wieder in dieser Form gestalten werden“, zog Stephan Graf ein erstes Fazit zur gelungenen Veranstaltung.

Viel Beifall für das Streichtrio Cordial im Kolpinghaus



Das Streichtrio Cordial beim Konzert im Kolpingsaal: (von links) Silvia Maier (Violine), Kurt Wehle (Viola) und Elisabeth Penzel (Violoncello).

Gangkofen. Das Streichtrio Cordial mit Silvia Maier (Violine), Kurt Wehle (Viola) und Elisabeth Penzel (Violoncello) lud zu einem Konzert in das Kolpinghaus ein, das eine gute Akustik besitzt. Etwa 45 Zuhörer*Innen waren gekommen und freuten

sich neben der Musik auch über die sehr ansprechend vorgetragene Moderation von Ernst Penzel. Das musikalische Repertoire reichte von der Klassik über die Romantik, die Moderne hin bis zur Popmusik des 21. Jahrhunderts. Dabei zeigte das Trio, dass es die großen technischen und musikalischen Herausforderungen eines solchen Programms mit Bravour erfüllen kann. Beim Beethoven Trio op. 9/1 stellte sich die Aufgabe, die symphonisch gedankliche Gestaltung der 4 Sätze durch gutes Zusammenspiel, differenzierte Klanggebung und spontanes aufeinander Eingehen zu meistern, was eindrucksvoll gelang. Das Publikum honorierte dies am Ende des ersten Teils mit langanhaltendem Applaus.

Der zweite Teil nach einer Pause mit Bewirtung begann mit dem Streichtrio in B (Vivace und Menuetto) von Franz Xaver Sterkel (1750-1817), das von Kurt Wehle zum Streichtrio mit Viola umgeschrieben worden war. Es glückte den Dreien gut, den Spaß an Hofmusik, zu dem vielleicht auch getanzt wurde, eindrucksvoll zu interpretieren. Aus der Zeit der Romantik folgte dann die mit viel Gefühl gespielte „Cavatina“ von Anton Dvorak (1841-1904), auch wieder extra für die Besetzung von Kurt Wehle bearbeitet. Völlig anders wirkte das von Richard Strauß 1882 komponierte Stück „s’Deandl is harb auf mi“. Die Atmosphäre wechselte zwischen Ernst und Satire und wurde mit viel Herz präsentiert. Peter Tschaikowsky (1840-1893) komponierte in seinem Kinderalbum op. 39 u.a. das „Morgengebet“ und „Süße Träume“ für Klavier. Das Streichtrio trug diese Arrangements von Kurt Wehle wiederum mit viel Gefühl vor. Mit dem Moderato aus dem Trio G-Dur (1935) von Johann Nepomuk David (1895-1977) verließ das Trio das 19. und landete im 20. Jahrhundert. Die völlig neuartige Tonsprache war eine große Bereicherung des Abends. „So this is love“ aus dem Film Cinderella von 1950 von Jerry Livingston (arrangiert von Kurt Wehle) wurde vom Trio berührend vorgetragen. „Pull up a chair“ (arrangiert von Kurt Wehle) aus dem Computerspiel Hearthstone (2014) schloss die abwechslungsreiche Klangreise durch die Jahrhunderte und das Publikum dankte mit begeistertem Beifall. Es bekam als geforderte Zugabe ein Allegro aus dem Trio in F von Ignaz Pleyel (1757-1831). Die Freude über einen schönen Konzertabend kam im langen Schlussapplaus zum Ausdruck. Die Spenden werden für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Atemschutzleistungsabzeichen absolviert



Von links: Julia Degenbeck, René Waschinger, Rainer Waschinger (Kommandant).

Panzing. Zwei Mitglieder der Feuerwehr Panzing legten das niederbayrische Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze im Landkreis Deggendorf bei der Feuerwehr Osterhofen ab. Trupppweise mussten insgesamt fünf Stationen durchlaufen werden, wo das richtige Ausrüsten mit Atemschutz bis hin zu einer Personenrettung aus dem 1. OG und der Bewältigung eines Innenangriffs sowie ein Flaschenwechsel durchgeführt werden musste. Zum Schluß mussten noch theoretische Fragen rund ums Thema Atemschutz beantwortet werden. Der Trupp legte die Prüfung mit Erfolg ab. Ein herzliches Dankeschön an die Stützpunktfeuerwehr Markt Gangkofen, ohne die tolle Unterstützung wäre der Leistungstest nicht möglich gewesen.

Martin Rund übernimmt die Königs- würde bei den Binafishern Jugendfischerkönig wird Fabian Hartwig mit einem stattlichen Karpfen

Gangkofen. In diesem Jahr wurde erstmals im Spätsommer das Königsfischen des Binafishereivereins abgehalten. Am Morgen des 10. September trafen sich 25 Fischer, darunter vier Jugendfischer, an der Stockschützenanlage. Nach kurzer Erklärung der Regularien und Vorgaben konnten die Fischer ihre Ruten ab 6.30 Uhr am Vereinsgewässer auswerfen. Gut vier Stunden Angelzeit später wurden die Fänge abgewogen und der Fischerkönig und Jugendfischerkönig ermittelt.

Den schwersten Fisch, einen Karpfen, konnte Martin Rund an Land ziehen. Beachtlich war auch der Fang von Jugendfischer Fabian Hartwig, der eben-



Die Fischerkönige: (von links) Fischerkönig Martin Rund, Vorsitzender Rolf Grünhager und Jugendfischerkönig Fabian Hartwig.

falls einen schweren Karpfen fangen konnte. Somit sicherten sich die beiden den Sieg zum Fischerkönig.

Die Wertung um das Gesamtgewicht gewann ebenfalls Martin Rund vor Johann Linderer.

Am 17. September fand im Gasthaus Prescher die Krönung der Königsfischer statt. Die Königsketten überreichten die Vorjahres-Könige Johann Winzinger und Serverin Laubenbacher.

Nach der Ehrung fand eine Mitgliederversammlung statt. Als Themenpunkte wurden die Instandsetzung und Arbeiten am Materialcontainer, der Fischbesatz, der Signalkrebsfang und weitere Aktivitäten im laufenden Vereinsjahr besprochen.

Vorsitzender Rolf Grünhager bedankte sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme und Unterstützung bei den Veranstaltungen und den Vereinsaktivitäten. Mit einem Petri Heil wurde die Veranstaltung beendet.

Die nächsten Termine der Fischer sind das Abfischen am 8. Oktober, das Fischgrillen am 15. Oktober und die jährliche Familienfeier am 21. Oktober.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Oktober 2023



Erlös aus Blaulichtnacht-Barbetrieb für die Tafel



Die Spendenübergabe mit Maria Liebl von der Tafel Gangkofen, Anita Hölzl von der Tafel Arnstorf und Marion Pauli (vorne, ab 2. von links) sowie Firmeninhaber Christian Pauli (2. von rechts).



Legten erfolgreich das Leistungsabzeichen ab: (hinten von links) Die Schiedsrichter Bernhard Steckermeier und Karl Radfellner, Stefan Fußeder, Markus Findeisen, Andreas Mühlthaler, Kommandant Anton Huber, Wolfgang Gschaider und Kreisbrandinspektor Andreas Maurer; (vorne von links) Michael Fritsch, Gerhard Zierer, Tina Findeisen und Lorena Schacherbauer.

Gangkofen. Bei der von der Werbegemeinschaft organisierten langen Einkaufsnacht, der „Blaulichtnacht“, betrieben die Mitarbeiter der EFM Präzisionstechnik unter der Leitung von Christian Pauli eine Bar am Marktplatz. Aus dem Barverkauf konnte ein Erlös von 1360 Euro erzielt werden, der an die Tafel Gangkofen gespendet wurde. Maria Liebl von der Tafel informierte, dass nun davon Grundnahrungsmittel gekauft und an Bedürftige verteilt werden. Christian Pauli bedankte sich an dieser Stelle bei seinen Mitarbeitern, ohne die der Barbetrieb und damit die Spende nicht möglich gewesen wäre.

Feuerwehr beweist guten Ausbildungsstand

Marastorf. Eine Gruppe der Feuerwehr bestand das Leistungsabzeichen. So legten die Prüflinge Tina Findeisen, Lorena Schacherbauer, Stefan Fußeder, Markus Findeisen, Andreas Mühlthaler, Michael Fritsch, Gerhard Zierer und Wolfgang Gschaider die Prüfung ab. Ausbilder war Kommandant Anton Huber.

Als Schiedsrichter fungierten Bernhard Steckermeier und Karl Radfellner sowie Kreisbrandinspektor Andreas Maurer. Sie bestätigten den beteiligten Prüflingen einwandfreie und konzentriert ausgeführte Arbeit.